



Mein Zuhause

Der Blick aus meinem Wohnzimmerfenster auf die wunderschönen Bäume und den traumhaften Regenbogen in den Wolken ist für mich Hinweis und Fingerzeig darauf, dass der Ort meines Wohnens auch heiliger Ort ist, an dem ich nicht nur meine Schuhe ausziehe sondern auch staunend Gottes Ich-bin-da-Sein erahne. Mir fielen dazu die Worte ein, die mein Sohn Johannes im Reli-Unterricht geschrieben und gedichtet hat als er 16 Jahre alt war:

Gott

Unendlich endlich

Unnahbar nah

Unübertroffen klein

Unsichtbar groß

Unhörbar laut

Unbeschreiblich

Unsagbar

Unbekannt erkannt

Unglaublich –

GOTT

(Johannes Weisgerber)